

Festhalten

Bleib' stehen, Zeit
Es holt dich ein
Verklärung und Vergangensein
Kein Weg zurück
Sehnsucht Wehmut Glück
Lass' los, was war
Längst nicht mehr klar

Dass die Welt einst
Voller Zwischentöne
Ruhige, laute, schöne
Du weinst
Mit der Distanz der Zeit
Verschwammen die Details
Altes Leid verheilt
Ein leises Echo im Jetzt

Andere Wunden weit offen
Wird Erinnern sie schließen?
Es bleibt zu hoffen,
dass das Heute deine neue alte Zeit sein wird.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)